

Schönborn.

Kirchdorf, 5,1 km nordwestlich von Radeberg.

Die Kirche.

Der Bau.

Kirche (Fig. 223). Das Schiff ein Rechteck mit dem quadratischen Altarraum nach Osten zu. Beide waren ehemals getrennt durch einen spitzbogigen

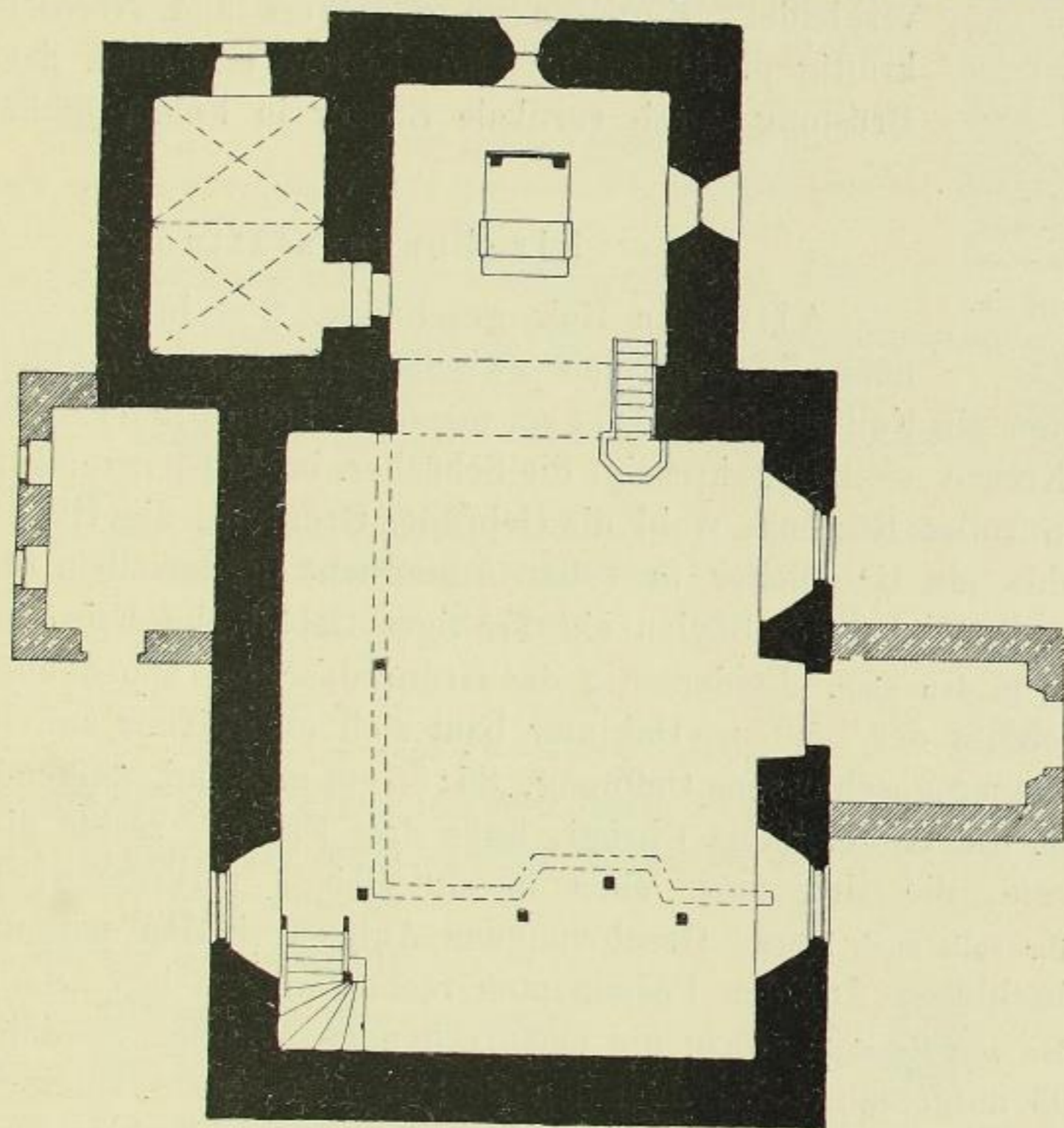


Fig. 223. Schönborn, Grundriss der Kirche.

Triumphbogen. Sakristei nach Nordosten angebaut, mit einem dem 15. Jahrh. angehörigen Netzgewölbe versehen; an Stelle der Rippen unprofilirte Grate mit tief ausgebildeten Kappen im Sinne des Arnold von Westfalen. Weitere Anbauten nach Norden und Süden gehören der späteren Zeit an.

Das Aeussere sehr schlicht; Beachtung verdienen zwei tiefleibige schmale Rundbogenfenster im Altarraume, die wohl noch der romanischen Bauzeit angehören. An der Ostseite erhielt sich alte Bleiverglasung, einfache runde Butzenscheiben. Nach Osten und Westen zu spitze Giebel. Ueber dem Schiff erhebt sich ein achteckiger, in Schiefer eingedeckter Dachreiter mit geschweifter Haube. Einfache Rundbogenthüren mit kräftiger Umrahmung führen vom Altarhaus zur Sakristei und vom Schiff nach der südlichen Vorhalle. An letzterer Schloss und Beschläge alt, in Renaissanceformen.